Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima

Ein Bildungsprojekt zum Klimawandel für 6- bis 12-jährige Kinder von Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. in Kooperation mit dem Kinderhaus Harthof/ KJR München-Stadt

Ort Kinderhaus Harthof, München – Am Hart, Wegener Str. 9, 80937 München

Zeitraum 22.April 2009 bis 29.Mai 2009
Schulklassenprojekt für 1. - 4. Klassen an 6 Vormittagen
Offenes Programm an sechs Nachmittagen
Abschlussfest am 29.05.2009 von 15 – 18.00 Uhr

Hintergrund
Der Klimawandel und seine Herausforderungen für gesellschaftliches, politisches und ökonomisches Handeln sind in aller Munde und natürlich geht diese Diskussion auch an Kindern nicht spurlos vorüber. In diesem Bildungsprojekt sollen 6- bis 12-Jährige an die Themen Klima, Klimawandel und Klimaschutz herangeführt werden.

Ziele des Bildungsprojekts
Ziel des Projektes ist es, für Kinder von 6 bis 12 Jahren die Themen Klima/Klimawandel und Klimaschutz erlebbar zu machen, komplexe Zusammenhänge kindgemäß verständlich zu vermitteln und Handlungsmöglichkeiten für ihren Alltag aufzuzeigen. Sie sollen einerseits ihre Ängste, die maßgeblich durch die Mediendarstellungen ausgelöst werden, ausdrücken können, andererseits positive Visionen entwickeln und konkrete Ideen für klimafreundliches Alltagshandeln mitnehmen.

Zielgruppe - TeilnehmerInnen
Zielgruppe waren überwiegend Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus dem Stadtgebiet Am Hart. Insgesamt nahmen 183 Kinder am Schulklassenprogramm und 60 am offenen Angebot teil. Davon waren 117 Mädchen und 124 Jungen. Außerdem wurden 12 Erwachsene (Eltern, LehrerInnen, MultiplikatorInnen) mit dem Projekt erreicht. Am Schulklassenprogramm nahmen alle SchülerInnen der ersten bis vierten Klassen der benachbarten Hugo Wolf Grundschule teil. Das offene Programm besuchten überwiegend Kinder aus dem 11. Stadtbezirk.

Team – MitarbeiterInnen
Das Team setzte sich beim SKP aus einer festen Mitarbeiterin des Kinderhauses und drei MitarbeiterInnen von Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. zusammen. Beim offenen Programm bestand das Team aus 2 festen Mitarbeiterinnen vom Kinderhaus und drei Mitarbeiterinnen von Ökoprojekt - MobilSpiel e. V. Insgesamt arbeiteten 4 MitarbeiterInnen vom Ökoprojekt MobilSpiel e.V. an der Konzeption und Durchführung des Projektes mit.

Rahmenbedingungen

„Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima“ fand sechs Wochen lang im Frühjahr 2009 im Kinderhaus Harthof statt. An sechs Vormittagen besuchten alle Klassen (1. – 4. Klasse) der Hugo Wolf Grundschule das Schulklassenprogramm. An den Projektnachmittagen konnten die Kinder 6 Wochen lang jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr an einer Wetterstation mitwirken, eine klimafreundliche Mahlzeit herstellen oder im Garten Gemüse und Kräuter anbauen.

Schulklassenprojekt

Die Grundschulklassen der nahe gelegenen Hugo – Wolf - Grundschule besuchten jeweils die Freizeiteinrichtung Kinderhaus Harthof.
Im 1,5-stündigen Schulklassenprogramm für die ersten und zweiten Klassen wurden die Besonderheiten und Kostbarkeiten der Erde in den Vordergrund gerückt und altersgerecht aufbereitetes Wissen zum Klima(-wandel) vermittelt. In 3 Stationen wurden die verschiedenen Klimazonen und das ökologische Gleichgewicht der Erde spielerisch erlebt und klimagerechtes Handeln mithilfe eines Memories bildlich dargestellt. Ein selbst gestaltetes Plakat konnten die Kinder anschließend mit in ihr Klassenzimmer nehmen.

Jeweils von 8:30 bis 12:00 Uhr erlebten die dritten und vierten Klassen das Thema Klima im Kinderhaus: Zunächst wurde den Kindern eine Diashow zum Thema vorgeführt. Dabei erarbeiteten die Kinder interaktiv mit der ModeratorIn den Unterschied zwischen Wetter und Klima, die Klimazonen und den Treibhauseffekt mit seinen Folgen. Anschließend konnten die Kinder zwischen den drei Workshops „Klima auf dem Tisch“, „Die Klimamusiker“ und „Die Wetterforscher“ mit je sechs bis acht Kindern wählen. Die TeilnehmerInnen des Workshops „Klima auf dem Tisch“ erarbeiteten Zusammenhänge der Nahrungsproduktion und dem CO_2 Verbrauch und lernten klimafreundliche Handlungsalternativen für ihren Alltag. Zum Abschluss bereiteten sie für ihre MitschülerInnen regionale Bio-Kräuterkartoffelecken zu.

Die KlimamusikerInnen erforschten den Rhythmus des Klimas und der Klimazonen mit Hilfe von Orffinstrumenten und entwickelten ein kleines Stück, in welchem das Klima aus dem Takt gerät. Zum Wetter und Klima erfuhren die Kinder mehr in der Arbeitsgruppe der KlimaforscherInnen, außerdem wurde ein Plakat für das Klassenzimmer gestaltet, auf dem die wichtigsten

Klimaschutztipps veranschaulicht waren.
Am Ende präsentierten die Kinder die Ergebnisse ihrer Workshops vor ihren MitschülerInnen und gaben stolz ihr neu erworbenes Wissen weiter.
Gemeinsam ließen die Kinder den Projektvormittag mit dem Genuss des klimafreundlichen Snacks ausklingen.
Als Anregung für den Transfer der Inhalte in ihren Alltag bekamen die Kinder ein geldbörsengroßes Infokärtchen mit Tipps für den klimafreundlichen Einkauf und dem Rezept der regionalen Kräuterkartoffelecken. Zudem bekamen alle SchülerInnen der 3. und 4. Klassen eine Klimabroschüre (Wie wird man ein Klimaheld, herausgegeben vom Landesbund für Vogelschutz e.V.) überreicht.
Auch die Eltern der teilnehmenden Kinder sollten durch das Projekt zu den Themen Klima, Klimawandel und Klimaschutz informiert werden. Hierzu erhielten die Kinder einen Elternbrief mit Klimaschutz-Tipps für zu Hause.

Offenes Programm: Prima Klima Küche, Gärtnern, Gestaltung einer Wetterstation
An jedem Mittwoch Nachmittag im Projektzeitraum konnten die Kinder von 15.00 und 18.00 Uhr zwischen mehreren Projektangeboten wählen:
Sie hatten die Wahl in der Prima Klima Küche mitzuhelfen und regionale, ökologische Gemüsegerichte für alle zuzubereiten oder sie konnten ihr eigenes klimaneutrales Gemüse im Garten des Kinderhauses anpflanzen oder aber auch bei der Gestaltung der Wetterstation für das Kinderhaus mithelfen.

Abschlussfest
Am 29.05. fand das Abschlussfest im Kinderhaus Harthof statt.
Etwa 60 Kinder und einige Eltern kamen zur Veranstaltung, zu der jedes Kind eine Einladung im offenen Programm und im SKP erhalten hatte.
Die Kinder erhielten zu Beginn des Festes einen Laufzettel. Sie konnten sechs verschiedene Stationen besuchen (Semmeln und Brotaufstriche in der Prima-Klima-Küche herstellen, am Kräuterquiz teilnehmen, einen Blumentopf bemalen und ansähen, das Buffet mit Gemüse verzieren und ein Plakat mit den persönlichen Klimaschutztipps gestalten), sobald das Kind einige oder alle Stationen besucht hatte und sich von der Betreuung abstempeln lassen hatte, konnte sein/ihr Zettel an der Verlosung teilnehmen.

Im Anschluss wurde die im offenen Programm gestaltete Wetterstation von der Stadträtin Gülseren Demirel (Rosa Liste) feierlich eingeweiht. Sie bestärkte die Kinder ihr Wissen über klimafreundlichen Handlungsoptionen zukünftig anzuwenden, und erklärte, dass sie ihre Geschäftsreisen, soweit möglich, per Bahn unternimmt.

Bei der Verlosung freuten sich die Kinder über kleinere Preise (fairtrade Schokoladen) sowie über Hauptpreise, wie eine aufblasbare Weltkugel und ein Buch mit vielen Klimaschutztipps für den Alltag.

Den kulinaren Ausklang des Festes stellte das klimafreundliche Buffet dar. Selbstgebackene Vollkornsemmeln, regionales Gemüse geschnitten zu lustigen Figuren, aus dem Garten geerntete Kräuter und selbst gemachte Rhabarberkuchen warteten auf die Kinder und ihre Eltern.

Nachdem das gesamte Buffet restlos verspeist war, gab es noch ein gemeinsames Abschlussspiel. Noch einmal wurden die Klimazonen spielerisch durchquert und allen Kindern wurde die Verantwortung für den Erhalt der Erde von jedem und jeder veranschaulicht.

Kompetenzen werden gestärkt

Das Projekt „Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima“ ermöglichte es den teilnehmenden Kindern zahlreiche Gestaltungskompetenzen zu stärken. Sowohl im offenen Nachmittagsprogramm wie auch im Schulklassenprojekt waren die Kinder gefordert, selbstständig zu denken und zu handeln. Ihre Kreativität war gefragt und sie wurden gestaltend tätig.

Insbesondere während des Schulklassenprogramms waren kognitive Fähigkeiten gefordert, da es komplexe Sachverhalte zu erfassen galt. Dabei ging es auch darum, zukunftsorientiert zu denken und globale Zusammenhänge zu erkennen. In den Workshops waren Teamwork mit all seinen Anforderungen ebenso wie ergebnisorientiertes Arbeiten gefragt, um gemeinsam zu einem Ergebnis zu kommen. Die anschließende Präsentation der Ergebnisse verlangte gewonnenes Wissen und Erkenntnisse an andere weiterzugeben und andere zu motivieren.

Während des Nachmittagsprogramms stand es den Kindern frei, selbst zu entscheiden, wie sie gerne tätig werden wollten. So konnten Selbstmotivation und Entscheidungskompetenz gefördert werden. Der Bau der Wetterstation stärkte vor allem die Kreativität der Kinder.

Evaluation

Insbesondere während des Schulklassenprogramms zeigte sich, dass das Thema Klimawandel für die Kinder präsent ist. Das Wissen um dieses Thema ist jedoch diffus und es ist häufig mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Mit dem Projekt „Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima“ ist es gelungen, diese Unsicherheiten aufzugreifen und mithilfe interaktiver und spielerischer Methoden komplexe Zusammenhänge altersgerecht zu veranschaulichen. Das Interesse der Kinder an den Besonderheiten der Erde und die ausgesprochene Empfänglichkeit für konkrete, an ihrem Lebensalltag orientierte Handlungsoptionen sind dabei besonders bemerkenswert.

Das offene Programm zeichnete sich dadurch aus, dass die Kinder zwischen drei Angeboten wählen und zwischenzeitlich zu einem anderen wechseln konnten.

So ergänzte sich das alltagsorientierte Angebot der klimafreundlichen Küche und dem Gemüseanbau mit der kreativen Gestaltung der Wetterstation.

Die neue Kooperation von Ökoprojekt – MobilSpiel e.v. mit der Freizeiteinrichtung Kinderhaus Harthof verlief sehr produktiv. Von beiden Seiten wurde die gute Zusammenarbeit geschätzt und das methodische und handwerkliche KnowHow der beiden Einrichtungen konnte sich gut ergänzen. Dabei erfuhren die MitarbeiterInnen der Freizeiteinrichtung starke Unterstützung durch die Ökoprojekt bei der Umsetzung des Themas. Ein weiterer Faktor für die gelungene Umsetzung war auch die Ausstattung des Kinderhauses (Garten, Küche).

Als Erschwernis für die Organisation seitens des Kinderhauses Harthof wurde der Parallelbetrieb der Angebote außerhalb des Projekts angegeben. Insgesamt konnten die MitarbeiterInnen sowohl von Ökoprojekt als auch die der Einrichtung des Kinderhauses von dem jeweils vorhandenen konzeptionellen und methodischen Know How profitieren.

Die Zukunft des Klimaprojekts

Zu den Themen Klima, Klimawandel und Klimaschutz wird es im Herbst 2009 zwei weitere Projekte an einer Kinderfreizeitstätte geben. Seitens des Kinderhauses Harthof wurde ebenfalls weiteres Interesse an Kooperationen signalisiert. Der Schwerpunkt liegt beim Kinderhaus auf der klimafreundlichen Ernährung. Bei der Gestaltung der Angebote wird es darum gehen, die Methoden weiter auszubauen und der Zielgruppe entsprechend anzupassen.

Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. wird den Klimaschwerpunkt in seinen Angeboten der Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter behalten und ausbauen.

Veranstalter

Ökoprojekt – MobilSpiel e.V., Christine Gross
Tel. 089/769 60 25, oekoprojekt@mobilspiel.de www.mobilspiel.de/oekoprojekt

Kinderhaus Harthof e.V., Gabriele Hafner, Tel. 089 311 61 55, g.hafner@kjr-m.de